

Märkte

25. Oktober bis 24. November

Zuchtrinder

14.11. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

29.10. Greinbach, 11 Uhr

5.11. Traboch, 11 Uhr

12.11. Greinbach, 11 Uhr

19.11. Traboch, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Sep.'24 vorl.

Monat	2023	2024	23/24 in %
Jänner	126,7	132,5	+4,6
Februar	127,9	133,2	+4,1
März	128,5	133,8	+4,1
April	129,4	134,0	+3,5
Mai	129,6	134,0	+3,3
Juni	130,3	134,2	+3,0
Juli	130,4	134,2	+2,9
August	130,8	133,8	+2,3
September	131,4	133,7	+1,8

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs Vormonat

Steiermark ¹⁾	9.10.	288,86	285,49
Österreich ²⁾	22.10.	288,37	291,45
Deutschland ³⁾	22.10.	279,26	273,75
Bayern ³⁾	22.10.	273,49	272,44
Schweiz ⁴⁾	10.10.	453,03	436,47

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPL.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Energiepreise

22.10. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	73,61	-3,60
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,438	-0,02
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Nov.	660,00	-31,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 43 vom 24. Oktober 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Milchmarkt: Butterpreise prägend

Die Milchlieferungen in Österreich und der EU-27 zeigen saisonale Schwankungen. Im August wurden von österreichischen Molkeereien und Käsereien insgesamt 265.482 t GVO-freie Rohmilch angenommen. Trotz eines Rückgangs von 3,7 % im Vergleich zum Juli wurde das Niveau des Vorjahres übertroffen. Der Anteil an Bio-Milch betrug 17,3 %.

Innerhalb der EU-27 wurde in den ersten sieben Monaten im Durchschnitt täglich 0,2 % mehr Milch angeliefert, was einer Gesamtmenge von 0,6 Millionen Tonnen im Zeitraum von Januar bis Juli entspricht. Besonders stark war das Wachstum in Polen mit einem Plus von 3,1 %.

Im Juli fiel die Milchlieferung erstmals seit Jahresbeginn unter das Vorjahresniveau, wodurch die expansiven Tendenzen gebremst wurden. Die Gründe für



„Der positive Trend dürfte sich bis Jahresende fortsetzen.“

Gertrude Freudenberger, Leiterin Fachbereich Milch

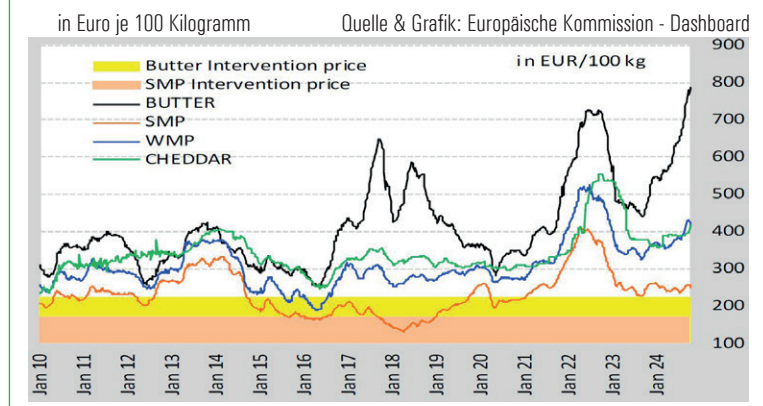
den Rückgang sind unter anderem die heiße und trockene Witterung in vielen Teilen Europas sowie die Ausbreitung der Blauzungenkrankheit. Aufgrund der Blauzungenkrankheit wird auch in den kommenden Monaten mit

einem gedämpften Milchaufkommen gerechnet.

Das begrenzte Angebot an Rohstoffen und die niedrigen Inhaltsstoffe bewegen den Milchmarkt. Besonders Butter erreicht derzeit neue Rekordpreise und übersteigt die Höchststände aus dem Jahr 2022. Zwischen November 2023 und September 2024 haben sich die Börsenpreise für Butter von 4.650 Euro pro Tonne auf 8.150 Euro fast verdoppelt. Auch die Spotmarktpreise sind in den letzten Wochen deutlich gestiegen. Aufgrund des überdurchschnittlichen Anstiegs der Fettverwertung ist in den kommenden Monaten mit weiter steigenden Milchpreisen zu rechnen.

Das internationale Marktgeschehen hat auch Auswirkungen auf die heimischen Milchlieferanten. In der ersten Jahreshälfte bewegten sich die Erzeugerpreise stabil, seit August steigen die Auszahlungspreise. Der durchschnittliche steirische Erzeugermilchpreis für gentechnikfreie Qualitätsmilch hat sich seit Jahresbeginn um 4,24 Cent netto erhöht. Im September und Oktober wurden von einzelnen Molkeereien die 50-Cent-Marke bei den Milchherzeugerpreisen überschritten. Der positive Trend dürfte sich in den kommenden Monaten fortsetzen.

EU: Durchschnittsnottierungen der wichtigsten Rohstoffe



SCHWEINEMARKT: Reichlich versorgt bei guter Nachfrage



Erzeugerpreise Stmk

10. bis 16. Oktober

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,23	-0,05
E	2,12	-0,06
U	1,93	-0,07
Ø S-P	2,20	-0,05
Zuchten	1,22	-0,03

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.41 Vorw.

EU	200,79	+97,7
Österreich	220,69	-1,00
Deutschland	209,43	-0,80
Niederlande	-	-168,6
Dänemark	173,35	+0,92

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 17.-23.10.	1,96	±0,00
Zuchtsauen, 17.-23.10.	1,20	±0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 21.-27.10	98,06	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 15.10.	2,04	-0,01
Dt.VEZG Schweinepreis, 17.-23.10.	2,00	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 21.-27.10.	65,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.41 Ø	2,02	-0,02

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schötzel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis

in Euro je Kilogramm

Grafik: LK



Die Versorgung am Lebendmarkt ist reichlich. Dennoch ist der Schweinemarkt noch im Lot. Auch die Ferkel fließen zügig ab. Der globale Markt zeigt sich differenzierter.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 43

Futtergerste, ab HL 62	185 – 190
Futterweizen, ab HL 78	200 – 205
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	230 – 235
Körnermais, interv.fähig	195 – 200
Sojabohne, Speisequal.	405 – 410

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 43

Sojaschrot 44% lose	445 – 450
Sojaschrot 44% lose, o.GT	595 – 600
Sojaschrot 48% lose	460 – 465
Sojaschrot 48% lose, o.GT	655 – 660
Rapsschrot 35% lose	325 – 330

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de

	22.10.	Vorw.
Mais, Chicago, Dezember	148,80	- 0,14
Mais MATIF Paris, Nov.	210,75	- 3,50
Mais Bologna, 17.10.	224,00	± 0,00

Maiskornsilage 2024

Kalkulierte Preise inkl. Ust. bei einem unterstellten Maispreis von 180 bis 190 Euro nto/203 bis 215 bto

Feuchtmals zum Musen oder Silieren, Erntef. 30%, je t	130 – 139
Feuchtmals zum Musen oder Silieren, Erntef. 35%, je t	117 – 125
Mais z. Trocknung, 25%, je t	143 – 153
Fertige Maiskornsilage, ab Silo, je t, Erntef. 30%	136 – 145
Maiskornsilage, ab Silo, je m ³ , Erntef. 30%	126 – 134

Steirisches Gemüse

LK-Preiseinschätzung an GH je kg netto, KW 43/24

Chinakohl	0,48 – 0,58
Vogel Salat	5,50 – 6,00

Walnüsse und Kastanien

Unverbindl. Richtpreise je kg ab Hof, inkl. Ust.

Walnüsse ganz	7,00 – 9,00
Edelkastanien	8,00 – 12,0

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,80 – 4,20
Qualitätsklasse II	3,50 – 3,75
Qualitätsklasse III	2,90 – 3,45
Qualitätsklasse IV	2,50 – 2,85
Altschafe und Widder	0,40 – 1,00

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Sept.	1,31		

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter

Rotwild / Damwild, Schlachtkörper	9,00-10,00
-----------------------------------	------------

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu lose ab Feld	15 – 20
Heu Kleinballen ab Hof	20 – 26
Heu Großballen ab Hof	17 – 22
Reg. Zustellk. je Großballen	12 – 19
Stroh lose ab Feld o. Zustell.	5 – 7
Stroh Kleinballen	25 – 33
Stroh Großballen geschnitten	17 – 22
Stroh Großballen gehäckselt	20 – 26
Stroh Großballen gemahlen	21 – 26

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	32 – 38
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	29 – 36
Reg. Zustellkosten je Ballen	12 – 19
Press- u. Wickelkosten	20 – 25
Presskosten	9 – 12
Wickelkosten 6-fach	11 – 13

Nutzrindermarkt Traboch: Flotte Vermarktung

22. Oktober	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	71,72	5,29	69,00	2,40	69,50	5,43
Stierkälber 81-100 kg	91,52	5,00	89,27	2,70	90,50	5,42
Stierkälber 101-120 kg	110,97	5,43	103,00	3,00	110,73	5,59
Stierkälber 121-140 kg	128,82	5,57	-	-	128,00	5,51
Stierkälber über 141 kg	180,20	4,85	-	-	171,60	5,16
Summe Stierkälber	117,35	5,25	89,79	2,74	107,45	5,44
Kuhkälber bis 80 kg	65,38	3,24	-	-	73,17	4,19
Kuhkälber 81-100 kg	89,33	3,78	-	-	93,36	4,53
Kuhkälber 101-120 kg	109,88	4,30	-	-	106,50	4,70
Kuhkälber 121-140 kg	126,60	4,49	-	-	127,00	4,58
Kuhkälber über 141 kg	191,00	4,08	-	-	172,17	4,17
Summe Kuhkälber	104,80	4,03	-	-	108,80	4,46
Einsteller bis 12 M.	405,50	3,06	-	-	319,25	3,54
Kühe nicht trächtig	706,67	2,02	672,40	1,68	679,00	2,33
Kalbinnen bis 12 M.	306,14	3,21	-	-	307,29	3,06
Kalbinnen über 12 M.	527,71	2,63	548,75	2,03	493,71	2,73

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 13.10.	65,0	65,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Sept.	53,7	48,7
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 21.10.	52,8	53,0
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 15.10.	- 0,3%	+ 1,2%

Erzeugerpreise Lebendrinder

14. bis 20.10., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	727,5	2,09	+ 0,05
Kalbinnen	455,5	2,80	+ 0,02
Einsteller	368	3,52	- 0,05
Stierkälber	113,5	5,34	+ 0,23
Kuhkälber	110,5	4,79	+ 0,41
Kälber ges.	112	5,23	+ 0,30

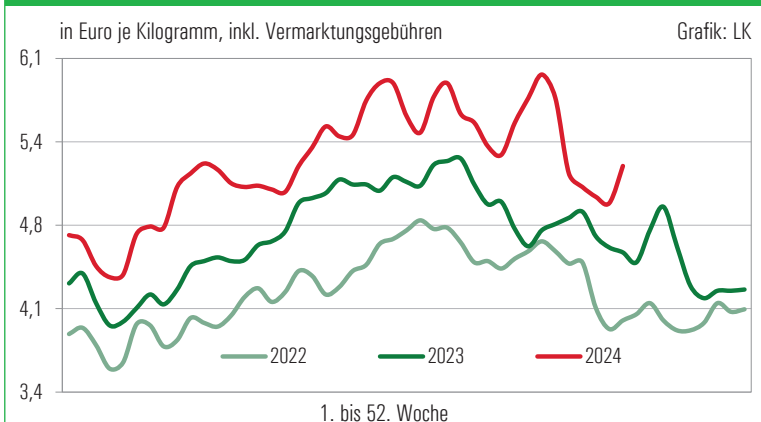
Nutzrindermarkt Greinbach: Erfreuliches Zwischenhoch

15. Oktober	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	27	73,52	5,58	+ 1,47
Stierkälber 81 bis 100 kg	88	91,84	5,31	+ 0,37
Stierkälber 101 bis 120 kg	114	109,74	5,59	+ 0,51
Stierkälber 121 bis 140 kg	47	128,55	5,78	+ 0,48
Stierkälber über 141 kg	43	174,33	5,02	+ 0,07
Kuhkälber bis 80 kg	12	71,33	4,57	+ 0,63
Kuhkälber 81 bis 100 kg	35	90,94	5,38	+ 1,13
Kuhkälber 101 bis 120 kg	24	108,75	5,42	+ 0,95
Kuhkälber 121 bis 140 kg	14	129,71	4,98	+ 0,06
Kuhkälber über 141 kg	8	166,88	4,69	+ 0,14
Einsteller	3	367,67	3,14	+ 0,14
Kühe nicht trächtig	44	758,86	2,27	+ 0,10
Kalbinnen über 12 Monate	7	644,29	2,61	- 0,04

SCHLACHTRINDERMARKT: Preishöchststände infolge Bestandsabbau



Kälber lebend



Notierung Rind Steiermark

21. bis 26.10., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,93/4,97
Ochsen (300/441)	4,93/4,97
Kühe (300/420)	3,44/3,70
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,60
Programmkalbin (245/323)	4,93
Schlachtkälber (80/110)	7,00

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,53
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,38
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse	5,70

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **36**
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **47**; Kuh (Kl.1-5) **47**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **69**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTf + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Okt. auflaufend bis KW 42 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,07	-	-
U	5,10	4,15	5,22
R	5,07	3,84	4,92
O	-	3,35	3,91
Summe E-P	5,09	3,63	5,04
Tendenz	+ 0,05	- 0,07	+ 0,01

Sämtliche Schlachtrinder-Notierungen, außer jene der Kuh, sind auf historischen Höchstständen. Die EU-Bestände lassen derzeit keine übermäßige Produktion zu.